

Gemeinderat Beringen zieht Bilanz über die Legislaturziele 2021–2024

Mit dem Ende der Legislaturperiode 2021–2024 blickt der Gemeinderat Beringen auf die vergangenen Jahre zurück und zieht Bilanz. Die im Jahr 2021 gesetzten Ziele basieren auf dem Leitbild der Gemeinde und sind nach Bereichen gegliedert. Der Gemeinderat darf erfreut feststellen, dass sehr viele Legislaturziele erreicht werden konnten.

Leben und Wohnen: Gemeinschaft im Fokus

Wichtiges Thema der Legislatur war die Förderung von Gemeinschaft und Identität. Anlässe wie der Neujahrsapéro, die Bundesfeier und die Begrüssungsveranstaltungen für Neuzuziehende wurden regelmässig durchgeführt und erfreuten sich grosser Beliebtheit. Für Jungbürgerinnen und Jungbürger gab es zielgruppenspezifische Feiern. Dies waren jeweils gelungene Anlässe auch wenn die Teilnehmerzahlen noch ausbaufähig sind. Die Neuausrichtung der Nachbarschaftshilfe zeigte gemischte Ergebnisse. Während die ursprüngliche Form eingestellt wurde, wird künftig auf eine gezielte Vermittlung zwischen Hilfesuchenden und Freiwilligen gesetzt.

Bildung und Betreuung: Fortschritt durch Digitalisierung und Ausbau

Die Bildung war ein zentraler Schwerpunkt. Der neue Kindergarten im Bereich Benze wurde 2022 eröffnet, und die neu gestalteten multifunktionalen Räume der Primarschule bieten flexible Nutzungsmöglichkeiten. Zudem erhielten alle Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse ein persönliches digitales Arbeitsgerät, um sie auf die Anforderungen der modernen Mediengesellschaft vorzubereiten. Diese Massnahmen unterstreichen das Engagement der Gemeinde, Bildungsinfrastrukturen zeitgemäss zu gestalten.

Gesundheit und Soziales: Wichtige Weichenstellungen

Mit Unterstützung von Bund und Kanton konnte die Machbarkeitsstudie "Gesundheitsnetz Klettgau Nord" initiiert werden. Basis soll ein modernes Gesundheitszentrum in Beringen werden, welches ärztliche, pflegerische, therapeutische und gemeinschaftliche Angebote umfasst.

Ein erster Schritt zur Verbesserung der medizinischen Grundversorgung ist der Erwerb der Bankfiliale im Zentrum Zelg als Standort für eine Arztpraxis. Die Bevölkerung entscheidet am 22. Dezember 2024 über dieses Vorhaben.

Umwelt und Infrastruktur: Nachhaltigkeit im Blick

Die Gemeinde hat Photovoltaikanlagen auf Neubauten wie dem Kindergarten Benze installiert und Massnahmen zur Förderung der Biodiversität umgesetzt. Allerdings bleiben einige Herausforderungen bestehen, etwa die Überarbeitung des Wasser- und Abwasserreglements, die aufgrund externer Abhängigkeiten verschoben wurde.

Verkehr und Mobilität: Verbesserungspotenziale erkannt

Das Ortsbus-Angebot wurde überprüft. Mit der Einführung eines Ruftaxis am Wochenende konnte eine bedarfsgerechte Lösung installiert werden. Die Verkehrssituation rund um die Schulhäuser und Kindergärten ist noch nicht befriedigend.

Kultur und Freizeit: Attraktive Angebote für alle Generationen

Die Aufwertung von Spielplätzen und die Unterstützung kultureller sowie sportlicher Veranstaltungen haben die Lebensqualität in der Gemeinde weiter gesteigert. Besonders das kantonale Turnfest 2022 und das Traktorenfest im selben Jahr waren gut besuchte Höhepunkte.

Politik und Verwaltung: Effizienzsteigerung durch Modernisierung

Auch intern wurden bedeutende Fortschritte erzielt. Die Einführung eines modernen Geschäftsverwaltungssystems und die Umstrukturierung der Gemeindeverwaltung verbesserten die Abläufe spürbar. Die Sozialen Dienste wurden um Jugend-, Alters- und Gesundheitsfragen erweitert, was deren Wahrnehmung als unterstützende Anlaufstelle stärkt.

Fazit und Ausblick

Die Bilanz zeigt: Viele Ziele konnten erreicht werden, einige wurden teilweise umgesetzt, und in wenigen Bereichen bleibt Arbeit für die nächste Legislatur. Projekte wie das Gesundheitszentrum und die Verbesserung der Verkehrssituation stehen dabei im Vordergrund. Die detaillierte Übersicht zur Erfolgskontrolle ist auf der Website der Gemeinde abrufbar (www.beringen.ch → Beringen Online → Dokumente). Der Gemeinderat dankt allen, die zur Umsetzung der Legislaturziele beigetragen haben, und blickt optimistisch auf die kommenden Herausforderungen.